

Alles neu: Schulheizung und Flächennutzungsplan

Gemeinderat Michael Nagl neuer Jugendbeauftragter

Für die Erneuerung der Heizungsanlage im Schulgebäude will sich die Gemeinde für das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) für Schulen bewerben. Auch wenn beide Heizungsanlagen augenblicklich noch in Ordnung sind sollte man sich über eine Erneuerung Gedanken machen, so das einhellige Fazit des Gemeinderates.

Bedingt durch die Erweiterung der Grundschule vor 20 Jahren sind im Schulgebäude zwei Ölheizungen in Betrieb. Neben der 20 Jahre alten Heizung für den Neubau wurde bereits vor 26 Jahren die vorhandene Ölheizung für den Altbau erneuert, die inzwischen auch den Wohnungstrakt versorgt. Auf Vorschlag von Bürgermeister Gerhard Strasser beauftragte der Gemeinderat ein Ingenieurbüro für die Erstellung der Bewerbungsunterlagen bei der Regierung.

Auch der Flächennutzungsplan der Gemeinde ist in die Jahre gekommen. Seit seinem Inkrafttreten im Jahr 1990 wurde er durch zahlreiche Deckblätter geändert. Das Landratsamt hat der Gemeinde dringend eine Überarbeitung empfohlen. Dieser Empfehlung kam der Gemeinderat bereits in der Februarsitzung nach und hat dem Landschaftsarchitekturbüro Jocham + Kellhuber aus Iggenbach den Auftrag dazu erteilt. Ein Arbeitskreis soll sich intensiv mit der Thematik auseinandersetzen. Neben Bürgermeister Strasser, 2. Bürgermeister Andreas Hackl und der Verwaltung wurden Michael Baumgartner, Franz Strasser und Wolfgang Punzmann in den Arbeitskreis berufen.

Nach dem Ausscheiden von Hans Weiderer aus dem Gemeinderat ist auch der Posten eines Jugendbeauftragten frei geworden. Michael Nagl übernimmt dieses Amt und steht künftig Franz Strasser und Diana Fischl unterstützend zur Seite. Noch können sich interessierte Bürger für das Amt eines Jugendschöffen bewerben. Aus den Reihen des Gemeinderates wird Ludwig Wagner für dieses Ehrenamt vorgeschlagen. Zwei Bauanträge aus Obersteinhausen lagen dem Gemeinderat vor. So stimmte er der Tektur zum Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Schwimmbad von Barbara und Georg Kusser ebenso zu wie dem Ausbau des Dachgeschosses und Errichtung einer Dachgaube von Xaver Zistler.

2. Bürgermeister Hackl erkundigte sich nach dem Stand der Feuerbeschau und welche Straßensanierungen für 2018 ins Auge gefasst werden.